



Telefon +41 (0)52 632 73 61  
Fax +41 (0)52 632 72 00  
staatskanzlei@ktsh.ch

An die Medien

## **Medienmitteilung**

### ***Aktienverkauf erfolgt***

Nachdem der Kantonsrat vor einer Woche "grünes Licht" zum Verkauf von 25% der EKS-Aktien an die Axpo Holding AG gegeben hatte, wurden die Vorsteher des Finanzdepartementes und des Baudepartementes vom Regierungsrat ermächtigt, den Verkauf zu vollziehen.

In den vergangenen Tagen wurden deshalb die nötigen Schritte zur Übergabe der 50'000 Namenaktien der EKS AG für 40,5 Mio. Franken an die Axpo Holding AG in die Wege geleitet. Insbesondere wurden der Leistungsaustausch und anschliessend die Beurkundung der Statutenrevision durch den Einzelrichter des Kantonsgerichtes vorgenommen. Gleichzeitig wurden Heinz Karrer, CEO der Axpo Holding AG, und Prof. Dr. Hans-Jörg Schötzau, Konzernleitungsmitglied der Axpo Holding AG, als neue Verwaltungsräte der EKS AG gewählt. Damit ist der Vollzug des Aktienverkaufs abgeschlossen.

Mit dem erfolgten Aktienverkauf wird der Staatshaushalt des Kantons ab sofort durchschnittlich um rund 10'000 - 12'000 Franken pro Tag entlastet. Der Kanton Schaffhausen hält auch nach dem Verkauf von 25% der EKS-Aktien die Mehrheit des Aktienkapitals und besitzt die Mehrheit im Verwaltungsrat. Damit bleibt die EKS AG unter der alleinigen Kontrolle des Kantons Schaffhausen. Mit der Beteiligung der Axpo an der EKS AG kann die bisherige erfolgreiche Zusammenarbeit vertieft werden. Im Vordergrund steht dabei eine sichere und kostengünstige Stromversorgung in der Region sowie die Erhaltung und Vermehrung des in die Stromwirtschaft investierten Vermögen.

Im Übrigen ist heute Nachmittag sowohl die Stimmrechtsbeschwerde von Gerold Meier wie auch diejenige von Matthias Freivogel beim Kantonsrat und beim Regierungsrat eingetroffen mit der Einladung zur Stellungnahme zur Beschwerde und zum Gesuch um aufschiebende Wirkung. Das Bundesgericht hat auf eine superprovisorische Anordnung von Massnahmen verzichtet.